

Pressekonferenz | Mittwoch, 27. April 2016

Erfolgreicher Auftakt der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs

96 Schülerinnen und Schüler stellen noch bis 29. April 2016 ihr handwerkliches und kreatives Talent unter Beweis

mit

Landesrätin Bernadette Mennel

(Schulreferentin der Vorarlberger Landesregierung und
Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates)

Landesschulinspektorin Karin Engstler

(Landesschulinspektorin für allgemeinbildende Pflichtschulen)

Direktor Manfred Sonderegger

(Direktor der Polytechnischen Schule Bludenz)

Heinz Lindner

(Lehrlingsausbildner im Liebherr-Werk Nenzing)

Erfolgreicher Auftakt der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs

96 Schülerinnen und Schüler stellen noch bis 29. April 2016 ihr handwerkliches und kreatives Talent unter Beweis

Die Landeswettbewerbe liefern jedes Jahr den Beweis für die hohe Qualität der Unterrichtsarbeit an den Polytechnischen Schulen (PTS) in Vorarlberg. Auch heuer nutzen wieder 96 Schülerinnen und Schüler diese Chance und stellen von 25. bis 29. April 2016 ihr handwerkliches und kreatives Talent in einem von sechs Fachbereichen unter Beweis. Die Wettbewerbe dienen zum einen der Motivation der Jugendlichen, zum anderen soll die Öffentlichkeit über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und die Bedeutung der Vorarlberger PTS informiert werden. Schullandesrätin Bernadette Mennel ist vom Stellenwert dieser Schulform überzeugt: "Wie kein anderer Schultyp bereiten die Polytechnischen Schulen die Jugendlichen umfassend und bestmöglich auf das Berufsleben vor. Entsprechend hoch ist auch die Anerkennung bei den Vorarlberger Unternehmen, die gute Erfahrungen mit Absolventinnen und Absolventen dieser Schulen haben."

Dank der jahrelangen Unterstützung durch die heimische Industrie und Wirtschaft gehören die Vorarlberger PTS zu den besten in Österreich. Sie bieten Jugendlichen nach Abschluss der Mittelschule oder der AHS-Unterstufe interessante Ausbildungszweige und pflegen intensive Kontakte zu Betrieben und erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern aus Handwerk, Gewerbe, Industrie, Handel und Tourismus. Von der dualen Ausbildung, der Möglichkeit zur Berufsreifeprüfung bis hin zum Einstieg in berufsbildende mittlere und höhere Schulen stehen den Absolventinnen und Absolventen der PTS alle Wege offen.

1.132 Jugendliche besuchen die PTS

Rund 25 Prozent aller Pflichtschulabgängerinnen und Pflichtschulabgänger entscheiden sich nach der 8. Schulstufe für eine Polytechnische Schule. An den elf PTS in Vorarlberg werden aktuell insgesamt 1.132 Schülerinnen und Schüler in 68 Klassen unterrichtet. Der einjährige Unterricht gibt den Jugendlichen die Chance, sich zu orientieren, zu lernen und zu reifen.

Eine Orientierungsphase zu Beginn des Schuljahres hilft den Schülerinnen und Schülern, sich für jenen Fachbereich zu entscheiden, der ihren Interessen und Fähigkeiten am meisten entgegenkommt. Beim Angebot dieser Fachbereiche kann jede Schule individuell auf die Situation und Nachfrage vor Ort Rücksicht nehmen. Große Standorte haben den Vorteil eines sehr breiten Fachbereichsangebots. An kleineren Schulen werden hingegen Fachbereiche miteinander kombiniert, das Angebot wird an den Bedarf der Unternehmen in der Region angepasst.

<p>ELEKTRO</p> 	<p>Der Elektro- und Elektronikbereich gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Fachbereich ELEKTRO wird Basiswissen sowohl in Theorie als auch in der Praxis unterrichtet.</p>
<p>METALL</p> 	<p>Metalle und auch Kunststoffe sind wichtige Werkstoffe der Zukunft. Im Fachbereich METALL werden die grundlegenden Bearbeitungstechniken erlernt und geübt.</p>
<p>HOLZ</p> 	<p>Wichtige Grundkenntnisse aus der Theorie werden in der Praxis umgesetzt. Die korrekte Arbeit nach Plänen und Werkzeichnungen ist ebenso wichtig wie das künstlerische Schaffen nach eigenen Ideen.</p>
<p>BAU</p> 	<p>Bauen und Wohnraumgestaltung sind die Inhalte des Fachbereiches BAU. Planung, der sichere Umgang mit einer Vielzahl an Baumaterialien sowie die Grundlagen der Bautechnik sind Schwerpunkte einer theoretischen und praxisorientierten Grundbildung.</p>
<p>HANDEL & BÜRO</p> 	<p>Kaufmännisches Denken und Unternehmergeist sind wesentliche Grundlagen für viele moderne Berufe. Im Fachbereich HANDEL & BÜRO werden das praxisbezogene Verkaufsgespräch und die grundlegende Büroorganisation erlernt.</p>
<p>DIENSTLEISTUNGEN</p> 	<p>Jungen Leuten mit Einfühlungsvermögen und Engagement bieten Dienstleistungsberufe ein großes Spektrum an zukunftsorientierten Möglichkeiten. Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich sind ein weiteres Entwicklungsfeld.</p>
<p>TOURISMUS</p> 	<p>Fremdenverkehr und Tourismus bieten ein breites Betätigungsfeld und eine Vielzahl von Berufen. Flexible und dynamische junge Menschen, die kontaktfreudig, höflich und teamfähig sind, werden sich im Fachbereich TOURISMUS zu Hause fühlen.</p>
<p>GESUNDHEIT & SOZIALES</p> 	<p>Die Nachfrage nach geeigneten und vor allem gut ausgebildeten Fachkräften im Bereich GESUNDHEIT UND SOZIALES wird weiter zunehmen, das eröffnet gute Zukunftsaussichten und Berufsmöglichkeiten.</p>

Optimale Vorbereitung auf das Berufsleben

Neben einer Vertiefung der Allgemeinbildung geht es an der PTS auch zunehmend um die Ausbildung sozialer und persönlicher Kompetenzen, die v.a. in Bewerbungssituationen sehr gefragt sind. Im Mittelpunkt des praxisnahen Unterrichts steht aber vor allem eine umfassende Berufsorientierung und individuelle Berufsgrundbildung. Im Rahmen von Firmenexkursionen, Bewerbungsseminaren und Berufspraktischen Tagen in Lehrwerkstätten, Berufsschulen oder Betrieben werden die Jugendlichen optimal auf die Berufswirklichkeit vorbereitet.

Als Ergänzung zur schulischen Berufsorientierung kommt an den PTS bereits seit einigen Jahren das Bildungs- und Berufsberatungsprogramm "Talente-Check – Zeig, was in dir steckt!" des BIFO zum Einsatz. Mit Hilfe von gezielten Fragebögen, Kompetenzerhebungen und individuellen Standortgesprächen sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Interessen, Talente und Fähigkeiten sie besitzen, welche Ausbildung ihnen entspricht und wie sie ihren Berufswunsch am besten realisieren können.

An der PTS Bludenz gibt es zudem drei ganz spezielle Angebote:

- Im Rahmen des bedarfsgerechten Unterrichts haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in Kleingruppen vorhandene Schwächen aufzuarbeiten. In dieser Unterrichtsstunde wird ganz individuell auf die Schülerin/den Schüler eingegangen. Auch Mitschülerinnen und Mitschüler stehen sich dabei helfend zur Seite.
- Das Modell "Eigenverantwortung" wurde an der PTS Bludenz entwickelt und wird aufgrund seines Erfolgs bereits österreichweit an vielen anderen Schulen umgesetzt. Abseits von Noten werden Fähigkeiten wie Zuverlässigkeit, Fleiß, Motivation, soziale Kompetenz, Lernwille etc. dokumentiert und gefördert.
- In der Coachstunde arbeitet jeder Klassenvorstand gezielt mit der eigenen Klasse in den Bereichen soziales Miteinander, Klassengemeinschaft, Teamfähigkeit etc. Die Lehrpersonen bieten ihrer Klasse Raum für Probleme, Diskussionen, Anliegen oder Projekte. Elemente aus der Erlebnispädagogik helfen, die Gemeinschaft und das respektvolle Miteinander zu stärken.

PTS als Partner der Vorarlberger Wirtschaft

Als Bindeglied zwischen dem Abschluss der Pflichtschule und dem Einstieg in das Berufsleben ist die PTS eine wichtige und wertvolle Brücke zu weiteren Bildungswegen, allen voran zur dualen Ausbildung mit ihren vielen Karrierechancen. Rund 80 Prozent der PTS-Absolventinnen und -Absolventen entscheiden sich danach für eine Lehrausbildung. Aber auch der Weg in eine weiterführende Schule steht den Jugendlichen offen.

Mit ihren besonderen Qualitäten und Kompetenzen und dank ihrer hohen Praxisorientierung ist die PTS ein langjähriger und geschätzter Partner der Wirtschaft unseres Landes und trägt damit auch zur Sicherung des Arbeits- und Wirtschaftsstandorts bei. Die heimischen Unternehmen arbeiten eng mit den PTS zusammen und sehen die Schulform als ideale

Plattform, um Jugendliche in allen Belangen auf die weitere Bildung und Ausbildung vorzubereiten. Die regelmäßigen Kontakte erleichtern es den Betrieben, rechtzeitig geeignete Lehrlinge zu finden. Auch für die Schülerinnen und Schüler sind diese Begegnungen sehr wichtig für einen möglichen Eintritt in ein Lehrstellenverhältnis.

Landeswettbewerbe von 25. bis 29. April 2016

Die gute Zusammenarbeit zwischen PTS und Wirtschaft zeigt sich auch jedes Jahr im Rahmen der Landeswettbewerbe der PTS. Diese sind eine hervorragende Möglichkeit, um die hohe Unterrichtsqualität und die unterschiedlichen Talente der Schülerinnen und Schüler für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Heuer finden die Wettbewerbe von 25. bis 29. April 2016 statt und werden wie immer von der Vorarlberger Wirtschaftskammer unterstützt.

Die Wettbewerbe tragen in erster Linie zur Motivation der Jugendlichen und zur Qualitätssicherung im Unterricht bei. Im fairen Wettkampf können die Teilnehmenden unter Beweis stellen, was sie an der PTS in Theorie und Praxis gelernt haben. Sie haben jeweils nur wenige Stunden Zeit, um die Wettbewerbsaufgabe in ihrem Fachbereich erfolgreich zu absolvieren. Die Arbeiten werden von einer Fachjury begutachtet und beurteilt.

Fachbereich	Ort	Datum	Teilnehmer/ -innen	Aufgabe
BAU	MAZ Hohenems	Mo, 25. April 2016 8:30-13:45 Uhr	18	Errichtung eines NF-Mauerwerks
HOLZ	WIFI Hohenems	Di, 26. April 2016 8:15-12:45 Uhr	18	Herstellung eines Küchenrollenhalters aus Holz
TOURISMUS	Höhere Lehranstalt für Tourismus Bezau	Di, 26. April 2016 8:00-13:30 Uhr	15	Zubereitung eines 3-Gang-Menüs inkl. Service & Tischdeko
METALL	PTS Bludenz	Mi, 27. April 2016 8:45-12:30 Uhr	16	Herstellung eines Stifthalters aus Flachstahl
HANDEL & BÜRO	Arbeiterkammer, Feldkirch	Do, 28. April 2016 8:30-13:00 Uhr	18	Textformatierung, Buchhaltung, Flyer-Gestaltung etc.
ELEKTRO	Fa. Zumtobel, Dornbirn	Fr, 29. April 2016 9:00-12:00 Uhr	11	Herstellung eines elektron. Blinklichts & Verlängerungskabels

Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung werden die Landesmeisterinnen und Landesmeister aus allen Fachbereichen am Dienstag, 3. Mai 2016, um 17:00 Uhr im Landhaus in Bregenz verkündet und ausgezeichnet. Sie dürfen Vorarlberg bei den anschließenden Bundeswettbewerben vertreten. Der Bundeswettbewerb im Fachbereich Bau findet heuer von 15. bis 17. Juni 2016 im Messepark in Dornbirn statt.